

Lehrplan Ausbildungsschwerpunkt SPORTMANAGEMENT



HAK|zwettl

06_2017

Didaktische Grundsätze

Der Schwerpunkt in der Handelsakademie liegt in der Vermittlung der betriebswirtschaftlichen Grundlagen. Im Ausbildungsschwerpunkt Sportmanagement kann darauf aufgebaut bzw. darin vertieft werden. Die Schülerinnen und Schüler erfahren berufliche Anwendungsmöglichkeiten in ihrem bzw. seinem späteren Beruf. Die Lehrinhalte sind themen- und problemorientiert an die praktischen Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler sowie an die aktuellen Sportereignisse anzuknüpfen.

Theoriegeleitete Inhalte wie z. B. Trainingslehre, Sportphysiologie oder Sportpsychologie werden in praktischen Einheiten veranschaulicht bzw. angewandt.

Für eine vielfältige Unterrichtsgestaltung und einen besonderen Unterrichtsertrag sind Gespräche mit Experten, Sportlern, Trainern sowie Vereinsfunktionären von besonderer Bedeutung.

Die duale Ausbildung (Betriebswirtschaft und Sport) wird in diesem Ausbildungsschwerpunkt zusammengeführt. Die vielen Kombinationsmöglichkeiten aus Wirtschaft und Sport sowie die vielen Anwendungsmöglichkeiten dieser Ausbildung (Freizeit, Wellness, Sportmanagement, Tourismus) sollen aufgezeigt werden. Auf die praktische Anwendung des Wissens wird besonderer Wert gelegt, z. B. Vereinsführung oder Organisation von Sportveranstaltungen.

Exkursionen und Lehrausgänge sind wesentlicher Bestandteil des Unterrichts. Wichtig ist auch die Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Sportvereinen, Dach- und Fachverbänden.

Die Unterrichtsthemen sind im fächerübergreifenden Projektunterricht heranzuziehen und mit den Inhalten der berufsbezogenen Sportmanagementausbildung abzustimmen und zu vernetzen.

III. Jahrgang (2 UE)

5. Semester (Kompetenzmodul KOM5)

Bildungs- und Lehraufgabe

Die Schülerinnen und Schüler können im Bereich **„Sportgeschichte und Sportgesundheit“**

- die Geschichte und die kulturelle Bedeutung des Sports nachvollziehen sowie Bezüge zwischen Merkmalen des Sports und sozialhistorischen Epochen herstellen;
- die Bedeutung des Sports und die persönlichen Auswirkungen auf die Gesundheit für das Individuum und die gesamte Volkswirtschaft erkennen und analysieren;
- einfache Methoden zur Gesundheitsprävention für sich selbst und andere im privaten und beruflichen Bereich entwickeln und umsetzen;
- den Einfluss der Ernährung auf die sportliche Leistungsfähigkeit begründen und Ernährungsempfehlungen an Leistungs- und Hobbysportler/innen weitergeben;
- die Entstehung der häufigsten Sportverletzungen verstehen und Präventionsprogramme durchführen;
- komplexe Bewegungen und sportliche Techniken nach qualitativen und quantitativen Merkmalen analysieren und vergleichen.

Die Schülerinnen und Schüler können im Bereich **„Marketing“**

- die Methoden der Marktforschung voneinander unterscheiden;
- die verschiedenen Arten von Fragen und Fragetechniken nennen und selbstständig ein Markt- und Meinungsforschungsprojekt durchführen;
- Umfeldanalysen und Marktsegmentierung zur Identifikation von Stakeholdern durchführen;
- Umfrageergebnisse analysieren und präsentieren;
- in den vielfältigen Verantwortungsbereichen des Marketings Entscheidungen treffen und einen geeigneten Mix an Marketingmaßnahmen für eine Organisation bzw. für ein Unternehmen erstellen;
- Trends im Marketing erkennen;
- Recherchen zu sportaffinen Themen durchführen (Sport und Gesellschaft, Sport und Wirtschaft, Sport und Schule,...).

Die Schülerinnen und Schüler können im Bereich **„Sport im betrieblichen Alltag“**

- die Bedeutung von Sport im betrieblichen Alltag verstehen und Maßnahmen zur Gesundheitsprävention durchführen;
- Auswirkungen des betrieblichen Gesundheitstrainings auf Motivation, Konzentration und sozialen Zusammenhalt darlegen;
- Trainingsprogramme zur Gesundheitsförderung nennen und ihre gesundheitsfördernden Effekte beschreiben.

Lehrstoff:

Bereich „Sportgeschichte und Sportgesundheit“

*Sport in verschiedenen Epochen und Kulturen (z.B. Antike, Mittelalter, Neuzeit), historische Einflüsse auf den Sport in modernen Gesellschaften, sportliche Großereignisse, Breitensport und Leistungssport im Vergleich, Chancen und Risiken durch sportliche Betätigung für das Individuum und die Gesellschaft, (individuelle) Bedeutung von Sport, volkswirtschaftlicher Nutzen von Sport & Bewegung, Wirtschaftsverflechtung, Wertschöpfung, Gesundheitskosten, Bevölkerungsentwicklung und einhergehende soziale und finanzielle Problematiken, Burn Out – Prophylaxe
Nährstoffanforderungen im Sport, Nahrungsergänzungsmittel, Energiestoffwechsel, Sportverletzungen und Kinematik, Biomechanik im Sport*

Bereich „Marketing“

Vertiefung der Marketinggrundlagen, Marketing im Sportbereich, Werbeträger und Werbemittel und Kriterien der Mediaselektion (Kosten, Reichweite, Image,..), Marktpositionierung, Marketing-strategien, Umfeldanalysen, Methoden und Techniken der Marktforschung, Fragebogendesign, digitale Auswertungstools, Interpretation von Ergebnissen, Präsentationstechniken

Durchführung von Recherchen, Umfragen und Präsentationen; Trendsportarten, Neue Spiele

Bereich „Sport im betrieblichen Alltag“

Bewegungs- und Fitnessprogramme in Unternehmen, Motivation, Konzentration und Entspannung, Konditionstraining, propriozeptives Training, Beziehung und Gruppe, Yoga

6. Semester (Kompetenzmodul KOM6)

Bildungs- und Lehraufgabe

Die Schülerinnen und Schüler können im Bereich „**Vereinsgründung und Vereinsrecht**“

- die Bedeutung der Vereine für Wirtschaft und Gesellschaft beschreiben;
- persönliche und rechtliche Voraussetzungen der Vereinsgründung erläutern;
- Chancen und Risiken von Vereinsgründungen darstellen und beurteilen;
- eine Vereinsgründung organisieren und durchführen;
- einen Verein organisatorisch und administrativ verwalten;
- Anstellungsverhältnisse, die im Verein vorkommen, unterscheiden;
- Vereine profitorientierten Unternehmen gegenüberstellen;
- Förderungsmöglichkeiten ermitteln und Förderanträge erstellen.

Die Schülerinnen und Schüler können im Bereich „**Optimierung sportlicher Leistung**“

- grundlegende Funktionen des Bewegungsapparates und der Organsysteme wiedergeben;
- den Zusammenhang von sportlicher Belastung und Anpassung des Organismus begründen.

Die Schülerinnen und Schüler können im Bereich „**Bewegung und sportliche Techniken**“ sowie „**Sportgerätetechnik**“

- die Mechanismen der Bewegungssteuerung erklären und Fehlerkorrekturen vornehmen;
- Innovationspotenziale in der Entwicklung des Sports erläutern und beurteilen.

Lehrstoff:

Bereich „**Vereinsgründung und Vereinsrecht**“

Vereinsrecht (Gründung, Organe, Statuten, Gemeinnützigkeit), Vereinsführung, Vereinsverwaltung, Genehmigungsverfahren und rechtliche Komponenten für Vereinsveranstaltungen, Einführung in das Steuerrecht, Einführung in das Arbeitsrecht, Personalmanagement.

Bereich „**Optimierung sportlicher Leistung**“

Passiver Bewegungsapparat (Binde- und Stützgewebe, Knochen und Knorpel, Gelenke); aktiver Bewegungsapparat (Muskulatur und Sehnen, Kontraktionsmechanismus, Fasertypen); Herz-Kreislaufsystem

Zusammenhang von Training und Leistung (z.B. Trainierbarkeit); Anpassungen des Bewegungsapparats (z.B. Knochenstruktur, Muskelhypertrophie und intramuskuläre Koordination); Adaptionen im Herz-Kreislaufsystem (z.B. Herzminutenvolumen, Kapillarisation)

Bereich „**Bewegung und sportliche Techniken**“ sowie „**Sportgerätetechnik**“

Neurobiologische Grundlagen der Bewegungssteuerung (sensorische Funktionen und motorische Systeme); Differenzierung motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten; Koordination (koordinative Fähigkeiten, Antizipation)

Sporttechnologie, Materialkunde, Geräteentwicklung & Sportstätten, High-Tech-Sportgeräte

IV. Jahrgang (2 UE)

7. Semester (Kompetenzmodul KOM7)

Bildungs- und Lehraufgaben

Die Schülerinnen und Schüler können im Bereich „Vereinsmanagement und Vereinsmarketing“

- für einen Verein ein stimmiges Marketingkonzept entwickeln und beurteilen;
- Öffentlichkeitsarbeit für einen Verein planen, organisieren und umsetzen sowie die Vereinstätigkeiten medial aufbereiten;
- Fanshop- und PR-Konzepte analysieren und erarbeiten;
- Fan-Betreuung organisieren und managen;
- die Sichtweise des Sponsors und die Sichtweise des Gesponserten unterscheiden;
- die Inhalte eines Sponsoringvertrages definieren;
- die Möglichkeiten der Vereinsfinanzierung bewerten und erarbeiten.

Die Schülerinnen und Schüler können im Bereich „**Planung & Organisation**“

- Ideen für Sportveranstaltungen finden, diese selbstständig planen und durchführen;
- eine Marketingstrategie für eine Veranstaltung entwerfen und umsetzen;
- Einnahmequellen lokalisieren und Gelder für ein Event lukrieren bzw. Sponsoringpartner akquirieren;
- rechtliche Regelungen im Zusammenhang mit Veranstaltungen ausfindig machen und gesetzeskonform agieren.

Die Schülerinnen und Schüler können im Bereich „**Sportmoderation & Sportmusik**“

- die Bedeutung der Moderation u. der musikal. Umrahmung im Eventmanagement erkennen;
- Tipps und Tricks in diesem Zusammenhang aufzeigen und umsetzen;
- Erfahrungen von professionellen Sportmoderatoren nutzen und eigene Veranstaltungen in dieser Hinsicht optimieren.

Lehrstoff:

Bereich „**Vereinsmanagement und Vereinsmarketing**“

Marketing-Mix im Sport, Pressearbeit, PR-Maßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit, Nutzung neuer Medien (Webauftritte, Sportvideos, Youtube, Facebook, Homepage, Sport-Apps z.B. LiveTicker), Merchandising, Sportsponsoring, Finanzierung im Sport, Bundessportförderung, Veranstaltungsmanagement

Bereich „**Planung & Organisation**“

Projektantrag, Projektauftrag, Meilensteinliste, Zeitmanagement, Ablaufplanung, Verantwortungsbereiche definieren, Personaleinsatzplanung, Planung und Durchführung einer Veranstaltung, Marketing, PR, Sponsoring, Finanzplanung, rechtlicher Rahmen von Veranstaltungen

Bereich „**Sportmoderation & Sportmusik**“

Moderationstechnik, Spannungsaufbau, Audioschnitt, Fallbeispiele (Benchmarks)

8. Semester (Kompetenzmodul KOM8)

Bildungs- und Lehraufgabe

Die Schülerinnen und Schüler können im Bereich „**Controlling**“

- einen Finanzplan aufstellen;
- entsprechenden Finanzierungsbedarf mit Werbepartnern bzw. alternativen Finanzierungsvarianten sicherstellen;
- im Rahmen einer Finanzplanung zielgerichtete Entscheidungen treffen und allenfalls Adaptierungen vornehmen, um eine Veranstaltung erfolgreich abzuwickeln;
- finanzielle Nachbetrachtungen von Veranstaltung anstellen und einen Umsetzungsplan für zukünftige gleichartige Events entwerfen;
- eventbezogene Kennzahlen herausfinden, berechnen und interpretieren;
- Verbesserungspotenziale erkennen und initiieren.

Die Schülerinnen und Schüler können im Bereich „**Sporttourismus**“ (inkl. **Stadionmanagement**)

- die immense Bedeutung von Sportveranstaltungen für den Tourismus erkennen;
- anhand einiger Großsportveranstaltungen konkrete touristische Auswirkungen nennen;
- Ideen entwickeln, um im eigenen Wirkungskreis Events anzustoßen und touristische Potenziale zu fördern;
- den Begriff Umwegrentabilität nicht nur verstehen, sondern in Verhandlungen darauf Bezug nehmen können und Argumente für eine Partnerschaft mit politischen und unternehmerischen Entscheidungsträgern auflisten können;
- die anfallenden Arbeiten im Zusammenhang mit einer Sportstätte erfassen;
- die Dimension der Einnahmen- und Ausgaben eines Stadions verstehen und näherungsweise abschätzen;
- Führungen in einer Sportstätte machen und Vermarktungs- sowie alternative Nutzungsmöglichkeiten entwickeln.

Die Schülerinnen und Schüler können im Bereich „**Gesellschaftliche Dimensionen des Sports**“

- Ursachen und Auswirkungen der Umweltbelastung (z.B. Energie, Müll) durch sportliches Handeln reflektieren.

Die Schülerinnen und Schüler können im Bereich „**Optimierung sportlicher Leistung**“

- allgemeine Gesetzmäßigkeiten der Trainings- und Belastungssteuerung charakterisieren sowie Trainingsprinzipien begründen;
- Besonderheiten des Nachwuchs- und Hochleistungstrainings darstellen.

Lehrstoff

Bereich „Controlling“

Begriff Controlling, Einnahmen-Ausgaben-Rechnung vs. Finanzplan, Finanzierungsalternativen, Kennzahlen, Soll-Ist-Vergleiche, Umsetzungsplan, Verbesserungspotenziale, Regelkreis, Controlling institutionell etablieren

Bereich „Sporttourismus“ (u.a. Stadionmanagement)

Zusammenhang Tourismus & Sport; Sportveranstaltungen im Vergleich (Paradebeispiele im Zusammenhang mit dem Tourismus); Umwegrentabilität; Vermarktung einer Sportart und Vermarktung einer Region; Emotionalisierung der Teilnehmer, Besucher und Partner; Stadionmanagement: Einnahmen- und Ausgabenarten, Führungen, Vermarktungsmöglichkeiten rundherum; Berufsbilder im Zusammenhang mit Sportstätten; Anforderungsprofile;

Exkursion (Stadion bzw. Sportveranstaltung)

Bereich „Gesellschaftliche Dimensionen des Sports“

Energie- und Ökobilanz (z.B. Reisbewegungen, Ressourcenschonung, Müll- und Umweltverschmutzung)

Bereich „Optimierung sportlicher Leistung“

Grundlagen der Trainings (z.B. Homöostase und Superkompensation, Energiebereitstellung); Belastungsnormative (z.B. Umfang und Intensität, Häufigkeit); Trainingsprinzipien (z.B. Belastung und Erholung, progressive Steigerung)

Grundlagen- und Anschulstraining (z.B. Entwicklungsstand und –verläufe, sensitive Phasen, Talentdiagnose und –förderung); Hochleistungstraining

9. Semester (Kompetenzmodul KOM9)

V. Jahrgang (2 UE)

Bildungs- und Lehraufgabe

Die Schülerinnen und Schüler können im Bereich „**Ausbildungswege im Sport und Berufsbilder**“

- Berufsfelder im System Sport nennen und Qualifikationen für sportbezogene Berufe beschreiben;
- adäquate Berufsbilder definieren, erforderliche Kompetenzen zuordnen und eigene Stärken und Schwächen in Relation zu den Berufsbildern richtig einschätzen lernen;
- in Unternehmen das erworbene Organisationsgeschick einsetzen und Maßnahmen zur nachhaltigen und bewussten Work-Life-Balance der Belegschaft setzen.

Die Schülerinnen und Schüler können im Bereich „**Einnahmen-Ausgaben-Rechnung & Steuerrecht**“

- laufende Buchhaltung für Sportvereine und Selbstständige (Trainer, Therapeuten usw.) durchführen;
- Lohn- und Gehaltsabrechnung bzw. Aufwandsentschädigungen für Spieler, Funktionäre, Trainer u.dgl. erstellen;
- die relevanten Steuern und Abgaben nennen und berechnen;
- zum Steuerrecht im Vereinswesen Stellung nehmen;
- Steuererklärungen für Sportler, Vereine u. Funktionäre durchführen;

Die Schülerinnen und Schüler können im Bereich „**Sportjournalismus & Medien sowie Medientraining**“

- die Bedeutung der Medien im Sport (Sportler, Verein, Event,..) erfassen;
- den Bereich Sportjournalismus analysieren bzw. journalistische Fehler auf Seiten des Interviewers sowie auf Seiten des Interviewten interpretieren und vermeiden;
- die Interessen (als Sportler, Verein oder auch Eventorganisation) mithilfe versch. Strategien medial transportieren bzw. den medialen Auftritt in sämtlichen Kanälen optimieren.

Die Schülerinnen und Schüler können im Bereich „**Optimierung sportlicher Leistung**“

- Methoden des Kraft-, Schnelligkeits-, und Ausdauertrainings erläutern und nutzen;
- Methoden des Beweglichkeits- und Koordinationstrainings erklären und anwenden.

Lehrstoff:

Bereich „Ausbildungswege im Sport und Berufsbilder“

Vorstellung bzw. Ausbildungsvarianten der unterschiedlichsten Berufsbilder auch in Richtung Gesundheit z.B. Sportwissenschaftler, Sportlehrer, Eventmanager, Manager für Leistungssportler, Moderator, Physiotherapeut, Ergotherapeut,..

Stärken-Schwächen-Analyse, Kompetenzzuordnung

Bereich „Einnahmen-Ausgaben-Rechnung und Steuerrecht“

Steuerrecht – Vertiefung (Umsatzsteuer, Lohnsteuer, Einkommenssteuer), Abgaben insgesamt, Einnahmen-Ausgaben-Rechnung anhand unterschiedlicher Fallmodelle (Verein, Sportler, Selbstständige), Buchführungsgrenzen, Ausnahmeregelungen, Registrierkassen, Sozialversicherungsrecht, Arbeitnehmerveranlagung vs Einkommenssteuererklärung, beschränkte und unbeschränkte Steuerpflicht

Bereich „Sportjournalismus & Medien sowie Medientraining“

Überblick über die Medienlandschaft in Österreich, Fallbeispiele: Schwierigkeiten im Umgang mit Medien bzw. mediale Besonderheiten, Do's & Don'ts im Zusammenhang mit den Medien, Journalisten zu Freunden machen;

Medientraining: allgemeine Tipps, die Message, Pressemitteilung, Pressekonferenz, richtig vorbereiten, Interview, Angriffe abwehren, kritische Situationen, Redestil – was ist wann angemessen; Sprache und Verhalten vor der Kamera, Mikrofon, Fehler, Körpersprache, Grundlagen Sprechtechnik

Bereich „Optimierung sportlicher Leistung“

Erscheinungsformen von Kraft (z.B. Maximalkraft, Kraftausdauer); Schnelligkeit (z.B. Reaktionsschnelligkeit, Aktionsschnelligkeit) und Ausdauer (z.B. aerob, anaerob); Methoden und Mittel des Krafttrainings (z.B. Hypertrophie und Intramuskuläres Koordinationstraining, Sicherheitsaspekte); Schnelligkeitstraining, Ausdauertraining (z.B. Dauermethode, Intervallmethode)

Erscheinungsformen der Beweglichkeit (z.B. allgemeine und spezielle, aktive und passive); Methoden des Beweglichkeitstrainings (z.B. statisches und dynamisches Dehnen); Komponenten der Koordination (z.B. Orientierungs-, Differenzierungs-, Kopplungs-, Gleichgewichts-, Rhythmisierungs-, Reaktions- und Umstellungsfähigkeit); Methoden des Koordinationstrainings (z.B. Modell der Informationsanforderungen und Druckbedingungen)

10. Semester (Kompetenzmodul KOM10)

Bildungs- und Lehraufgabe

Die Schülerinnen und Schüler können im Bereich „**Personal & Management**“

- für ein Wohlfühlklima im beruflichen Umfeld sorgen bzw. Gesundheitsprogramme in Unternehmen umsetzen und damit nachhaltig Nutzen für alle Beteiligten schaffen;
- Management- und Führungsaufgaben in Hinblick auf gesunde Mitarbeiter und zufriedene Kunden übernehmen;
- für ein motivierendes Arbeitsumfeld und Arbeitsklima sorgen (u.a. durch Schaffung und Etablierung von Wohlfühlzonen bzw. Fitnessräumen o.ä.)
- Begeisterung wecken für gemeinsame Teilnahmen an (sportlichen) Veranstaltungen zur Schaffung einer positiven Unternehmenskultur.

Die Schülerinnen und Schüler können im Bereich „**Themen und Wertfragen des Sports**“

- Wirkungen und Gefahren von Doping im Sport begründen.

Die Schülerinnen und Schüler können im Bereich „**Optimierung sportlicher Leistung**“

- Trainingseinheiten zu vorgegebenen Schwerpunkten planen und durchführen;
- Planungs- und Durchführungsschritte sportspezifischer Tests beschreiben und systematisch ordnen;
- Ergebnisse sportspezifischer Tests bei der Trainingsplanung nutzen.

Lehrstoff:

Bereich „**Personal & Management**“

Wie komme ich zu fitten Mitarbeitern? Personalrekrutierung, laufende Personalprogramme, Wohlfühlzonen, Karriereentwicklung

Führung, Führungsstile, Entscheidungstechniken, Szenario-Analysen, Personalpolitik (Beschaffung, Mitarbeitergespräche, Personalintegrität)

Bereich „**Themen und Wertfragen des Sports**“

Einzelne Substanzen und Wirkstoffgruppen, Phänomen Enhancement, Dopingmethoden, Doping aus historischer Perspektive, Aufgaben und Arbeitsweisen von Antidopingorganisationen (z.B. NADA, WADA)

Bereich „**Optimierung sportlicher Leistung**“

Ziele und Inhalte der Trainingseinheit, Mittel und Methoden

Systematik von Tests und Testbatterien, sportmotorische, -medizinische und –psychologische Tests (Methoden, Auswertung), Messen und Bewerten sportlicher Handlungen und Leistungen; alltagsdiagnostische und wissenschaftliche Messverfahren.

Interpretation von Testkennwerten, Haupt- und Nebengütekriterien, spezifische sportmotorische Tests (motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten, sportliche Techniken).

AUSBILDUNGSSCHWERPUNKT SPORTMANAGEMENT ...

ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

Ergänzend zum Lehrplan werden folgende Elemente für den Ausbildungsschwerpunkt angeboten:

- Freigegegenstand (Ballsport) I-V
- Freigegegenstand (Bewegung & Sport) I-V
- 2 Wintersporttage / Jahr
- 2-3 Sommersporttage / Jahr
- Wintersportwoche (I)
- Sommersportwoche (III)
- Übungsfirma (IV): Organisation einer Sportveranstaltung bzw. der Sporttage

Begleitmaßnahmen

- Klassenpartner (mit Sportbezug)
- Einladung verschiedenster Gesundheitseinrichtungen, Vereine und Sportfachhandel zu diversen Events an der Schule

Neue Wege andenken

- Besuch von Leistungszentren, Stadien, Sportartikelherstellern usw.
- Sportwoche in der Region
- Kooperationen mit verschiedensten lokalen Vereinen
- Sprachwoche mit Sportbezug

Projektmöglichkeiten

- Organisation einer Veranstaltung
- Organisation eines Vortrags oder einer Podiumsdiskussion (Sportler bzw. Sportthema)
- Sportfolder (Vereine in der Region)
- Marketingkonzepte für
 - Vereine
 - Fitness-Studios etc.

Einbindung von Experten

- ❖ Funktionäre diverser Vereine
- ❖ Sportwissenschaftler
- ❖ Spitzensportler
- ❖ Sportmoderatoren
- ❖ Ernährungswissenschaftler
- ❖ Trainer
- ❖ Sportmanager
- ❖ Betreiber Fitness-Center o.ä.
- ❖ Stadionmanager
- ❖ ...